

Impossible

2. MÄRZ — 26. MAI 2024



MUSEUM FRIEDER BURDA
BADEN-BADEN

ImPOSSIBLE

2. MÄRZ – 26. MAI 2024

Unmöglich – oder nicht? ImPOSSIBLE zeigt, dass Kunst und ihre vielfältigen Ausdrucksweisen Phänomenen, die in der Realität eigentlich nicht möglich sind, eine Gestalt geben kann.

Die Ausstellung huldigt der Macht des Imaginären und präsentiert Kunstwerke, die das Unmögliche als alternatives Modell einer zunehmend trügerischen Realität vorstellen – Ironie und Humor nicht ausgeschlossen. Von Yves Klein über Sigmar Polke bis zu den großen Fotografen Jeff Wall, Thomas Demand und Andreas Gursky, von Anish Kapoor oder Peter Fischli und David Weiss bis hin zu jüngeren Positionen wie Alexandra Bircken oder Goshka Macuga: Die Schau geht zurück zu den Urgründen der Kunst und Bildfindung, zum Glauben an die Macht und Möglichkeiten der Kunst, die alles – Orte und Zeiten, die Proportionen der Dinge und ihre Zusammenhänge – verschieben und neu komponieren kann.



Daniel Knorr, *Calligraphic Wig*, 2019–2024. Ortsspezifische Installation: Materialisierung recycelter Kunststoffe, Farbe, PVC Spiegelfolie © VG Bild-Kunst, Bonn 2024; Foto: Alexander Timtschenko



Andreas Gursky, *F1 Boxenstopp*, 2007. C-Print auf Plexiglas, Künstlerrahmen, 188 × 508 cm
 © Andreas Gursky / VG Bild-Kunst, Bonn 2024; Courtesy: Sprüth Magers

Heute tun sich der menschlichen Einbildungskraft neue Welten auf: Media-
 lisierung und Digitalisierung befeuern unerschöpfliche Bildfantasien.
 Die Ausstellung verfolgt die verschiedenen Linien freier künstlerischer
 Imagination – sowohl im Bild, im Film wie im Raum. Das Ergebnis ist eine
 Inszenierung geballter Vorstellungskraft, die das Unmögliche streift
 und denkt und der Kunst damit ihre substanziellen Freiräume sichert, in
 denen subjektive wie künstlerische, ernsthafte wie ironische, aber auch
 soziale und politische Fragen verhandelt werden.

Der belgische Künstler Wim Delvoye lässt einen Truck im Stile der Gotik
 vorfahren, sein Landsmann und Videokünstler David Claerbout – die Zeit
 umkehrend – einen Baum rückwärts wachsen. Der bekannte Konzept-
 künstler Yves Klein unternimmt einen riskant erscheinenden Flugversuch,
 und der Fotograf Andreas Gursky bannt in seinen monumentalen
 Bildpanoramen von Formel 1-Rennen den Geschwindigkeitsrausch auf
 die Wand: Sie alle erproben ungewöhnliche Wege der Bilderfindung,
 die sie an den einschränkenden Gesetzen der Realität elegant vorbei-
 manövrieren lassen.





Thomas Demand, *Studio*, 1997, C-Print / Diasc, 183,5 × 349,5 cm.
Fondazione Sandretto Re Rebaudengo © Thomas Demand / VG Bild-Kunst, Bonn 2024



Harry Shunk und János Kender, Yves Klein, *Der Sprung ins Leere*, Fontenay-aux-Roses, 23. Oktober 1960. Schwarzweiß-fotografie, 36 x 27,4 cm. Getty Research Institute, Los Angeles © J. Paul Getty Trust; Foto: Shunk-Kender

Vor dem Hintergrund der wachsenden Flut digitaler Bilder gerät ImPOSSIBLE damit zu einem Parcours des Sehens und Staunens, der durch rätselhafte und geheimnisvolle Bild- und Objektwelten führt. Die Methoden und Themen sind vielfältig: Die Exponate bedienen sich gezielten „Überwältigungsstrategien“, indem sie die Zeit- und Größenwahrnehmung in Frage stellen. Sie schlagen Brücken zum Film, hinterfragen Möglichkeiten und Einfluss künstlicher Intelligenz und reflektieren Phänomene des Traums und des Unterbewusstseins. So verschieben sie Konstellationen, schaffen neue Verknüpfungen sowie Netzwerke und damit auch Sinnzusammenhänge.

Kurator der Ausstellung ist Alexander Timtschenko.



Jeff Wall, *Changing Room*, 2014. Inkjet-Druck, 205 × 115 cm. Sammlung Andreas Gursky © Jeff Wall;
Foto: Courtesy Gagosian Gallery, London

MUSEUM FRIEDER BURDA

Lichtentaler Allee 8 b

76530 Baden-Baden

Tel. 07221 39898-0

office@museum-frieder-burda.de

museum-frieder-burda.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Di – So, 10.00 – 18.00 Uhr

An allen Feiertagen geöffnet

TICKETS

Regulär 14 Euro

Ermäßigt 11 Euro

(Studenten, Schwerbehinderte, Arbeitslose,

SWR3 Club, Gruppen ab 15 Personen)

Kombiticket mit der Staatlichen Kunsthalle Baden-Baden

18 Euro, erm. 14 Euro

Eltern mit Kindern 27 Euro

Kinder bis 12 Jahre frei

Schüler ab 13 Jahren 5 Euro

Grundschulklasse mit 2 Begleitpersonen frei

Schulklasse ab 5. Klasse 2 Euro pro Kind, 2 Begleitpersonen frei

Jahreskarte 60 Euro, erm. 48 Euro

(freier Eintritt zu Ausstellungen, Führungen und Veranstaltungen
des Museum Frieder Burda)

Museums-Pass-Musées, ICOM frei

ANMELDUNG FÜR GRUPPEN

Tel. 07221 39898-38, fuehrungen@museum-frieder-burda.de

Private Führung: 1 Stunde, 95 Euro zzgl. Eintritt

Neben Führungen im Museum sind auch virtuelle Führungen buchbar.

AUDIOGUIDE

deutsch / französisch / englisch 5 Euro

AUSSTELLUNGSMAGAZIN

Zur Ausstellung erscheint ein reich bebildertes Magazin mit Hintergrund-
informationen zum Thema „ImPOSSIBLE“, den Künstlern und den
Exponaten. 250 Seiten; erhältlich im Museum oder online; 14 Euro

FOLLOW US

#friederburda

Unser Medienpartner:



arte

BEGLEITPROGRAMM

Informationen zum Begleitprogramm der Ausstellung finden Sie im Kalender auf unserer Internetseite museum-frieder-burda.de

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

– IM MUSEUM

→ **SA, SO UND FEIERTAGE,
11.00 UND 15.00 UHR**

Dauer: ca. 60 Min.,

Führungsgebühr: 4 Euro,
ohne Anmeldung

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

– VIRTUELL

Erleben Sie zuhause einen Live-Ausstellungsrundgang mittels Zoom.

→ **DI, 18.00 UHR UND
SA, 16.00 UHR**

Dauer: ca. 60 Min.,

Führungsgebühr: 5 Euro

Tickets:

museum-frieder-burda.de

STAATLICHE KUNSTHALLE BADEN-BADEN

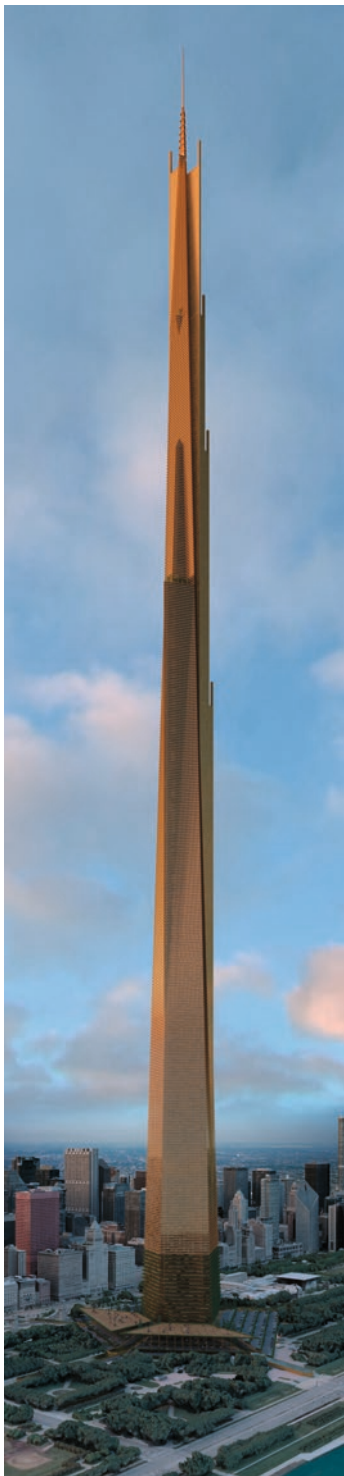
8. März – 9. Juni 2024,

No other cure than words
in talking

FESTSPIELHAUS

Verbinden Sie Ihren Aufenthalt mit einem Besuch des Festspielhauses. Programm und Tickets unter: Tel. 07221 3013101, festspielhaus.de

David Romero, Nachbildung des 1956 von Frank Lloyd Wright entworfenen, nicht realisierten Projekts *Mile High Illinois*, 2022. 3-D-Computeranimation
© David Romero





David Claerbout, *Birdcage* (Filmstill), 2023. Videoprojektion, 1:36 h. Courtesy Pedro Cera, Sean Kelly, Greta Meert, Esther Schipper, Rüdiger Schöttle © David Claerbout / VG Bild Kunst, Bonn 2024



Neo Rauch, *Ausschüttung*, 2009. Öl auf Leinwand, 210 x 300 cm. Museum Frieder Burda
© VG Bild-Kunst, Bonn 2024



Aylin Langreuter, *Bombenentschärfer* (Detail), 2016. Digital bearbeiteter Kupferstich von Gustave Doré / Fotoprint auf Leinwand, 160 x 110 cm © Aylin Langreuter

VORSCHAU



Frieder Burda © Museum Frieder Burda

CELEBRATING CREATION!

15. JUNI — 3. NOVEMBER 2024

In einem Fest der Sinne spiegelt die Ausstellung „Celebrating Creation!“, die das 20-jährige Jubiläum des Museums würdigt, die vielschichtige Schönheit unserer Existenz wider und lädt uns ein, die Tiefe unserer Wirklichkeit und Rolle im kosmischen Geflecht zu erforschen – auch die, die über die sichtbare und mehr-als-menschliche Welt hinausreicht. In immersiv gestalteten Räumen nimmt die Ausstellung die Besucherinnen und Besucher mit auf eine faszinierende Reise durch die Essenzen des Lebens in Verbundenheit mit unserem Planeten. Ein umfangreiches Begleitprogramm erweitert den musealen Raum und die klassische Ausstellungspraxis und eröffnet den Zugang zu neuen sinnlichen Erfahrungen von Natur und Gemeinschaft, von Körper und Geist.

Im Oktober 2004 eröffnete das Museum Frieder Burda in Baden-Baden, entworfen vom renommierten Architekten Richard Meier. Seine beeindruckende, lichtdurchflutete Architektur, gelegen an der malerischen Lichtentaler Allee, macht es zu einem strahlenden Juwel im Park der UNESCO-Weltkulturerbestadt. Mit dem Jubiläumsjahr feiert das Museum nicht nur seine Geschichte, sondern gedenkt auch dem visionären Geist seines verstorbenen Gründers Frieder Burda, der sich leidenschaftlich der Kunst und deren Zugänglichkeit für ein breites Publikum verschrieben hatte. Die Ausstellung "Celebrating Creation!" würdigt das Vermächtnis von Frieder Burda und unterstreicht das anhaltende Engagement des Museums für zeitgenössische künstlerische Exzellenz sowie das Bestreben, Menschen Freude und Inspiration durch die Kunst zu vermitteln. Kuratiert von Patricia Kamp und Jérôme Sans.